Anlage 19 zur GRDrs 834/2017

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2018**

| Org.-Einheit   Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktionsbezeichnung | Anzahl  der  Stellen | Stellen-  vermerk | durchschnittl. jährl.  kostenwirksamer  Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 61-4.1  61405000 | Amt für  Stadtplanung und  Stadterneuerung | EG 14 | IBA-Beauftragte/-r | 1,0 | -- | 93.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird im Zusammenhang mit dem am 22.12.2016 beschlossenen IBA-Memorandum IBA 2027, StadtRegion Stuttgart die Schaffung von

* 1,0 Stelle herausgehobene/-r Planer/-in als Ansprechpartner für die WRS bzw. die Gesellschaft „Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH und zur Abstimmung, Qualifizierung und Organisation der zukünftigen IBA-Projekte der Stadt Stuttgart (EG14).

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der Stelle ist in der „Grünen Liste“ für den Haushalt 2018 enthalten.

Mit GRDrs 926/2016 hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftragt, alle weiteren Schritte für eine Teilnahme an der IBA 2027 vorzubereiten. Durch die Gründung der Gesellschaft „Internationale Bauausstellung 2027“ gehen die Planungen weiter voran. Die neue Aufgabe erfordert auch auf Seiten der Stadt eine Koordination durch einen IBA-Beauftragten. Auf die GRDrsen. 617/2017 und 662/2017 wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Seit dem 11. Oktober 2016 liegt der Stadt Stuttgart das Memorandum IBA 2027 StadtRegion Stuttgart der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart vor. Das Memorandum ist das Ergebnis eines partizipativen Prozesses – des Prozesses „Plattform 179“ (179 Gemeinden in der Region), der den Auftakt zu einer IBA 2027 gebildet hat, mit dem Ziel 100 Jahre nach der Eröffnung der Weißenhofsiedlung im Jahr 2027 Lösungsansätze für die städtebaulichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts aufzuzeigen.

Die zukünftigen IBA-Projekte innerhalb der Stadt Stuttgart werden voraussichtlich in den Zuständigkeitsbereich unterschiedlicher Verwaltungseinheiten fallen. Die Projekte müssen jedoch zentral angestoßen, abgestimmt, qualifiziert und organisiert werden.

Für die Vorbereitung, Koordination und Betreuung der stadtweiten IBA-Projekte und als zentraler Ansprechpartner ist die Einrichtung eines quer zu den Strukturen arbeitenden IBA-Beauftragten auf städtischer Seite zwingend erforderlich. Mit einem stadteigenen IBA-Beauftragten kann die sich entfaltende Komplexität, eine sich auffächernde und detaillierter werdende Organisations- und Kommunikationsaufgabe, künftig zeit- und sachgerecht bearbeitet werden.

Die inhaltlichen Diskussionen zur internationalen Bauausstellung sind eng mit denen für die Entwicklungsfläche Rosenstein zu führenden Diskussionen verbunden, so dass bei einer Zusammenarbeit und Abstimmung Synergieeffekte zu erwarten sind.

Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben ergibt sich ein Stellenbedarf bei Amt 61 in der Abteilung städtebauliche Planung Mitte, Sachgebiet Rosenstein von einer Stelle EG 14.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Es handelt sich um ein neues Aufgabenfeld.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Vorbereitung, Koordination und Betreuung der stadtweiten IBA-Projekte könnte nicht angemessen wahrgenommen werden.

# 4 Stellenvermerke

keine